

NARRENBLATT

Preis DM 2.--

Narrenzunft
Boller Binker
e.v.



79

96



**Wir wünschen Ihnen närrische
und lustige Stunden**

wenn's um Geld geht

Sparkasse Meßkirch 

Unternehmen der  Finanzgruppe



Narri Narro, der Narrenschar

vorbei ist ein bewegtes Jahr.

Es begaben sich manche Geschichten, über die wir hier berichten.
Über viele viele Sachen, kann man sich seinen Reim draus machen.
So wird berichtet vom Krakeelen, von Osterhasen, und Kamelen,
von Mißgeschicken lust'ger Art einmal hart und einmal zart.

Wir wurden zwar darum gebeten, keinem auf den Schlips zu treten.

Doch von niemand schreiben- was gewesen,

dann hätte man, ja nichts zu lesen.

Wenn der Puls auch stetig klettert, immer weiter wird geblättert.

Humor ist wenn man trotzdem lacht, in Boll wird einer drauf gemacht.

Die Bienen in dem Schlupfloch warten

vom Steinbruch bis Fasanengarten.

Macht einfach mit, vergeßt den Rest, dann wird es schon im Bienen-Nest.





Grußwort

*des Bürgermeisters Thomas Kugler
zum 60-jährigen Jubiläum der
Binkerzunft e. V. mit Narrentreffen
vom 9. - 12.02.1996.*

Mein herzlicher Willkommensgruß gilt allen Narren, die aus Anlaß des 60-jährigen Jubiläums der Binkerzunft Boll Gäste in unserer Gemeinde sind.

Diese Veranstaltung ist ein besonderer Höhepunkt im diesjährigen Faschatskalender der Gesamtgemeinde Sauldorf. Humor, Spaß und vor allen Dingen die Pflege freundschaftlicher Bindungen prägen die Tage dieses Jubiläums.

Die Boller Bevölkerung hat zu allen Zeiten ein ausgeprägtes und gutes Verhältnis zum närrischen Brauchtum entwickelt. Seit nunmehr über 60 Jahre pflegen die Verantwortlichen des Narrenvereines dieses Brauchtum mit „Leib und Seele“ als Verpflichtung unseres Gemeinwesens gegenüber. Fasnet feiern kann man nicht lernen; diese Fähigkeit muß im Menschen vorhanden sein. Und daß diese Fähigkeit im besonderen Maße in Boll vorhanden ist, können unsere Gäste vom 09. bis zum 12. Februar 1996 selber feststellen und erkennen.

Die Binkerzunft ist einer der Hauptträger des dörflichen Lebens in Boll und wird deshalb auch von allen nicht nur akzeptiert sondern als ein untrennbarer Teil unserer Gemeinschaft im hohen Maße anerkannt. Aus diesem Grunde hat die Gemeindeverwaltung und auch der Gemeinderat stets die Arbeit der Binker gefördert und ihre besondere Verbundenheit immer wieder zum Ausdruck gebracht.

Wir hoffen, daß dieses Jubiläum zu einem Erlebnis für alle teilnehmenden Zünfte, für die Bevölkerung unserer Heimatgemeinde Boll und für alle Gäste aus nah und fern werden wird.

Thomas Kugler,
Bürgermeister



Grußwort

*des Ortsvorstehers Klaus Beck
zum 60-jährigen Jubiläum der
Binkerzunft e. V. mit Narrentreffen
vom 9. - 12.02.1996.*

Zum Nachbarschaftstreffen anläßlich des 60. Geburtstages der Binkerzunft Boll möchte ich Sie, auch im Namen des Ortschaftrates, recht herzlich in unserer Binkerstadt begrüßen.

Die Narretei in unserem Dorf wird schon seit vielen, vielen Jahren groß geschrieben. Die Binkerzunft hat es dabei immer verstanden, den ursprünglichen Sinn der Fastnacht, die Übermittlung alemannischer Bräuche und ein Stück Heimatgeschichte in fröhlicher und humorvoller Weise zu übermitteln.

Für wenige Tage werden nun die Binker das Zepter wieder voll und ganz übernehmen und die Ortschaft in fastnachtliche Stimmung versetzen.

Ich freue mich dabei auf die vielen Narren, aus der näheren und weiteren Umgebung, die mit ihrem bunten Treiben jahrhundertaltes Brauchtum lebendig werden lassen.

Allen fleißigen Helfern des Narrenvereines Binker, die an der Vorbereitung und Durchführung des Nachbarschaftstreffens mitwirken, möchte ich für ihren Einsatz danken und hoffe, daß sie mit einer von der Veranstaltung belohnt werden.

Es gibt keine schriftl. Zünften, der Bevölkerung unserer Heimatgemeinde, gefeiert wird. Wir wissen und fern und nicht zuletzt dem ausführenden Verein unserem Dorf einen tie Jubiläum zu einem ganz besonderen Ereignis wird. Vertreibung von Götze kulturellen Bestandteil wegzudenken.

Etwa um das Jahr 18

GRÜßWORT DES ZUNFTMEISTERS



*Liebe Närrinnen, Liebe Narren,
seld herzlich begrüßt in der
Binkergemeinde Boll.
Zum Nachbarschaftstreffen
verbunden mit dem 60 - jährigen
Bestehen der Binkerzunft.*

Einen herzlichen Willkommensgruß möchte ich allen Zünften, Musikkapellen, Fanfarenzügen und sonstigen Narren zufen, die uns helfen unser Jubiläumstreffen vom 9. Febr. bis 12. Febr. 1996 närrisch zu gestalten. Wir, die Binker, freuen uns über Euer Kommen und werden bemüht sein mit Euch viele schöne, frohe, närrische Stunden zu verbringen.

Es ist ja unser Bestreben die Narretei zu pflegen, hegen und zu fördern. Die närrische Freundschaft soll mit viel Humor an diesen Tagen an erster Stelle stehen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich all denen sagen, die uns unterstützen und tatkräftig mithelfen, daß dieses Narrentreffen einen würdigen Rahmen erhält.

Ich wünsche mir, daß dieses Fest die närrische Freundschaft festigen und allen Besuchern frohe närrische Stunden bereiten möge.

Ich grüß Euch alle mit einem närrischen Besondere

BIEN - STICH

der Zunftmeister

Manfred Wetter

*für alle teilnehmenden
Boll und für alle*



Chronik der Binkerzunft



1936

1996



Es gibt keine schriftlichen Unterlagen darüber, seit wann in Boll Fastnacht gefeiert wird. Wir wissen, daß dieser Brauch seit Jahrhunderten auch in unserem Dorf einen tiefverwurzelten Ursprung hat. Früher diente er zur Vertreibung von Götzen und Dämonen, heute ist er zu einem festen kulturellen Bestandteil in unserem Dorf geworden und nicht mehr wegzudenken.

Etwa um das Jahr 1820 ist der Name „Binker“ entstanden.



Die napoleonischen Kriege hatten viel Armut und Zerstörung gebracht und auch die Boller Bürger mußten sehen, woher sie ihre Nahrung hatten. So gab es zu jener Zeit viele Bienenvölker im Dorf.

Der Boller Pfarrer, der damals noch Mainwangen mitversehen mußte, steckte, wenn er mit dem Pferdeschlitten im Winter unterwegs war seine Füße in strohgeflochtene Bienenkörbe um sich etwas vor der grimmigen Kälte zu schützen. Die Leute, die ihn so kommen sahen, nannten ihn bald spotthaft den „Binker“.

Dieser Spotname (eine Verschmelzung von Bienen und Imker) wurde schließlich auf alle Boller übertragen, was am Anfang viel Ärger einbrachte. Doch heute ist der Name „Binker“ zu einem Ehrbegriff geworden, und wir sind stolz auf diesen alten Namen.

Erstmals im Jahre 1935 wurde in einem Protokoll der Elferrat erwähnt. Doch muß dieser bereits früher bestanden haben.

Aus diesem ersten Protokoll geht auch hervor, daß ein Bürgerball mit „Großem Maskenball“ im Gasthaus „Zum Kreuz“ durchgeführt wurde.

Dieser Ball stand unter dem Motto:

„Boll in Wort und Bild“

und wurde vom „Elferrat Binker“ organisiert und aufgeführt.

Durch Nationalsozialisten, II. Weltkrieg und Nachkriegsnot wurde es eine Weile still um die Boller Fastnacht.

Erst bei der Narrenversammlung am 26. Januar 1950 wurde dann der Narrenverein Binker gegründet. Der erste Elferrat des neu gegründeten Vereins setzte sich wie folgt zusammen:

Reiter	Otto	1. Vorstand
Wetter	Karl	Schriftführer
Rock	Josef	Kassierer
Hahn	Robert	
Dunz	Eduard	
Henkel	Wilhelm	
Stefan	Anton	
Zwick	Bernhard	
Stefan	Ernst	
Löffler	Hermann	
Schoch	Josef	
Rock	Otto	



Auch wurde 1964 die Prinzengarde ins Leben gerufen.

Vom 25. bis 27. Jan. 1964 fand in Boll das große Freundschaftstreffen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee statt.

5000 Zuschauer und über 1000 Maskenträger aus 23 Zünften waren beim großen Umzug am Sonntag zu Gast.

Bei der Ziegelei Wetter wurde ein 1200 Mann fassendes Zelt erstellt, das durch die Ziegelei beheizt wurde. Am Sonntagmittag konnte das Zelt lediglich 1/5 der Besucher Platz gewähren.

Am 27. Okt. 1964 hielt die Hegau-Bodensee Narrenvereinigung ihre Jahreshauptversammlung im Schwanen in Boll ab.

Über 200 Zunftmeister und Delegierte aus 45 Narrenvereinigungen waren zu Gast.

Nach diesem Höhepunkt wurde es wieder etwas ruhiger in Boll, das Vereinsleben nahm jedoch weiter Aufschwung.

1968 wurde der freundschaftlich, nachbarliche Narrenring mit den Narrenvereinen von Worndorf, Mainwangen, Boll, Krumbach und Schwackenreute gegründet. Diese fünf Vereine brachten eine eigene Narrenzeitung heraus. — Diese Vereinigung besteht nicht mehr — Die Narrenzeitung wird heute in eigener Regie gestaltet.

1971 fand in Boll wiederum ein Narrentreffen statt. Es handelt sich diesmal um ein Treffen des freundschaftlich nachbarlichen Ringes.

1971 wurde der Fanfarenzug neu gegründet. Nach einer Anlaufzeit von etwa 2 Jahren nahm der Fanfarenzug, der zur freiwilligen Feuerwehr zählt, aktiv am Fastnachtstreiben teil, was eine enorme Bereicherung darstellt.

Das 40-jährige Bestehen des Vereins konnte 1975 gefeiert werden. Diesmal allerdings nicht während der Fastnachtszeit, sondern vom 11. bis 13. Aug. mit einem Volksfest. Dieses Fest wurde dann für mehrere Jahre zu einer festen Einrichtung.



Damals gehörten zum festen Bestandteil der Boller Fastnacht noch die Narreneltern. 1950 waren dies

Löffler Willi und Muffler Sofie

Als oberster Dorfpolizist vereidigt und in sein Amt eingeführt wurde

Schatz Johann

Mit der Zeit verschwanden die Narreneltern, doch der Narrenpolizist, der schon seit altersher die Fastnacht eingeleitet hatte, war noch immer eine sehr aktive Gestalt im fastnachtlichen Dorfgeschehen.

Die Boller Fastnacht blühte in den nächsten Jahren immer mehr auf. 1954 schied Otto Reiter als 1. Vorstand aus und Nachfolger wurde Hermann Schwarz (Säger). Mit Otto Reiter schieden noch weitere verdiente Narren aus: Hahn Robert, Wetter Karl und Schweikart Anton. Der Elferrat verjüngte sich und 1956 wurde Schatz Johann zum 1. Präsidenten der Binkerzunft gewählt.

1961 trat die Binkerzunft Boll der Narrenvereinigung „Hegau-Bodensee“ bei.

1962 wurde am 1. Feb. in der Jahreshauptversammlung zum 1. Mal die Maske der Binker vorgestellt wie sie bis heute die Boller Fastnacht begleitet.
Entworfen und angefertigt wurde die Maske von Emil Sprenger jr.

Am 18. Februar 1962 stellte der Elferrat die Maskenträger öffentlich bei einem Narrentreffen in Rielasingen vor.

In all diesen Jahren wurde auch der Traditionswagen der Binkerzunft mitgeführt. Es war ein geschmückter Wagen, auf dem ein riesiger Bienenkorb stand. Um diesen schwirten die jungen Bienen (Narrensamen) die von einem Imker in traditioneller Tracht behütet wurden. Diesen Wagen gibt es leider nicht mehr.

1964 wurde die erste Bienenkönigin gekrönt:

Rosemarie Mauch

war ihr Name.



1977 stellte der Elferrat seine neue Uniform vor und 2 Jahre später wurde die Prinzengarde neu eingekleidet und im Gesamtbild den Elferratskostümen angepasst.

Zum 45-jährigen Bestehen wurde vom 16. bis 18. Feb. 1979 ein kleines Freundschaftstreffen der Hegau-Bodensee Vereinigung durchgeführt.

Beginn war am Freitagabend mit einer Tanzveranstaltung. Am Samstagabend führte ein Sternmarsch durch die hellerleuchtete Binkerstadt in Richtung Festhalle. Die teilnehmenden Vereine führten verschiedene Darbietungen auf. Am Sonntagnachmittag bewegte sich ein großer Zug (etwa 1200 Narren) durch die Binkerstadt. 3000 Zuschauer säumten den Weg.

1981 wurde am Fasnet -Samstag zum erstenmal der „Binkermarkt“ abgehalten, der bis heute zu einer festen Einrichtung wurde. Ebenfalls 1981 erhielt der Fanfarenzug die neue Uniform.

Am 14. Dez. 1981 wurde die Narrenzunft durch den plotzlichen Tod ihres langjährigen Präsidenten tief erschüttert. Johann Schatz war seit dem Jahr 1956 Präsident der Binkerzunft. Während der 25 Jahren seines Wirkens konnte der Verein große Ereignisse verbuchen. Die bereits erwähnten Narrentreffen und 6 Volksfeste. Ferner sorgte er, daß die Zunft sich immer in schönen sauberen Uniformen repräsentieren konnte.

— Dafür sei ihm heute noch gedacht —

Als neuer Präsident wurde am 5. April 1982 Manfred Wetter in sein Amt eingeführt das er heute noch inne hat.

Chronik
der „Binkerzunft“ Boll



50 Jahre Binkerzunft Boll war im Jahr 1986 beim Bienenvolk Grund genug für eine große Geburtstagsfeier, die 4 Tage dauern sollte und auch ein großer Erfolg wurde. Die Zimmergilde Hoppetenzell war am Samstag für das Erstellen des Narrenbaums zuständig. Am Samstagabend wurde dann so richtig gefeiert. Nachdem die Gründungsmitglieder geehrt wurden, erfreuten 6 Gastzünfte das närrische Volk. Der Fanfarenzug Boll, die Binkergarde sowie das Bienenvolk waren ebenfalls mit Darbietungen erfolgreich. Die Kuhsattler Hohenfels wurden feierlich in die Hegau-Bodenseenarrenvereinigung aufgenommen. Pate dabei war die Durbenstecherzunft Sauldorf.

Am Sonntagmorgen nach der Narrenmesse wurden die Zunftmeister, Präsidenten und Musikdirigenten feierlich begrüßt. Mittags erschienen dann die Narren aus nah und fern um am großen Umzug teilzunehmen.

Am Montag war Nachmittags für die Kinder ein großes Fest, das mit dem anschließenden Feierabendhock endete.

Die nächsten Jahre verliefen dann etwas ruhiger und im gewohnten Maß. Zu bemerken wäre noch die 700-Jahr Feier unsere Gemeinde, bei der die Binkerzunft kräftig mithelfen mußte. Ein weiterer Höhepunkt der letzten 10 Jahre war die feierliche Aufnahme der Bachrosen aus Bietingen in die Vereinigung, bei der wir Pate sein durften.

Für die Geselligkeit und das gute „Betriebsklima“ in unserem Verein, wurden mehrere 2-tägige Ausflugsfahrten unternommen, die diesem angestrebten Ziel auch entgegengekommen sind.

Ein leidiges Thema zieht sich immer wieder wie ein roter Faden durch sämtliche Sitzungen des ansonsten rührigen Verein. Es konnte bis heute keine passende Zunftstube gefunden werden.

Seit dem 11. 11. 1990 trifft sich der Elferatt schon vor der Sitzung zu einem Sauschwänzleessen.

Nun, da der Verein wieder 10 Jahre älter wird, würde sich das Bienenvolk freuen, wenn wiederum viele Gäste dieses Jubiläum mit uns feiern und für einen großartigen Rahmen sorgen würden.

Die Binkerzunft Boll ist zwar 60 Jahre alt, aber immer noch jung genug wenn es darum geht, die Fasnet zu feiern, das närrische Volk zu erfreuen, sowie das Brauchtum für die nächsten Generationen zu erhalten.

Chronik
der „Binkerzunft“



Der Narrenrat setzt sich im Jubiläumsjahr wie folgt zusammen:

Wetter	Manfred	1. Präsident
Schaz	Dieter	2. Präsident
Löffler	Luitgard	Narrenschreiber
Dunz	Lothar	Säckelmeister
Sprenger	Gerold	Kostümmeister
Schwarz	Bernad	
Mülherr	Roland	
Futterknecht	Hermann	
Pfeiffer	Ewald	
Gabele	Egbert	
Löffler	Winfried	
Ersatz :	Glocker Karl	

Die Bienenkönigin im Jubiläumsjahr

Sieglinde Löffler

Die Binkergarde wird angeführt von :

Renate Henkel und Alexandra Müller

Als Narrenpolizist amtiert :

Walter Beck



Hobel - und Imprägnierwerk Holzverpackungen



Erwin Schmid

Ilgtaler Straße 7, 88805 Sauldorf - Boll

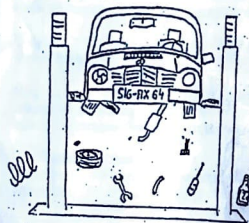
Telefon
0 7777 / 808 u 209
Telefax
0 7777 / 1634

Schmid Hobel - und Imprägnierwerk, Holzverpackungen, 88805 Sauldorf - Boll



Die Kuh eines ostfriesischen Bauern
ist krank. Der holt seinen Knecht
um die Kuh einmal gründlich zu
untersuchen. Er stellt sich vor die
Kuh, der Knecht dahinter.
Der Bauer schaut ihr ins Maul, der
Knecht schaut hinten hinein.
"gannst Du mich sehen?"
Antwort: "Wein!!"
"Dann muß es Darmverschlingung
sein."

Liebei ein scharfer Zahn
als eine lose
Plombe.



IST DAS FAHRZEUG
NOCH SO RUDE
WIR WERDEN NIEMALS
MODE.



Klaus Wetter

Kraftfahrzeuge und Landmaschinen

Telefon (07777) 359

88605 SAULDORF - BOLL



Der Elferrat im Jubiläumsjahr
Hintere Reihe: Bernd Schwarz, Egbert Gabele, Hermann Futterknecht,
Dieter Schaz, Roland Muhlerr, Winfried Löffler. Vordere Reihe:
Narrenpräsident Manfred Wetter, Luitgard Löffler, Gerold Sprenger,
Ewald Pfeiffer und Narrenpolizist Walfer Beck. Nicht auf dem Bild ist
Elferratsmitglied Lothar Dunz.



Die Binkergarde im Jubiläumsjahr
Hintere Reihe: Renate Henkel, Anja Schaz, Monika Dreher, Sabine Loll,
Carmen Schweikart. Vordere Reihe: Barbara Speck, Alexandra Müller,
Nicole Hartnagel. Nicht auf dem Bild sind Manuela Rebolz, Stefanie Schmid



Die Bienen-schar im Jubiläumsjahr mit der Bienenkönigin Sieglinde Löffler (Bildmitte) und Bienenvater Karl-Anton Blocherer (rechts)



Der Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Boll ist während der Fasnacht ein wichtiger Bestandteil des Narrenvereins. Während der Fasnacht zeigt sich der Fanfarenzug in seiner Landsknechtstracht anstelle seiner Feuerwehruniform. Stabsführer ist Dieter Schwarz (links oben).



FESTPROGRAMM

zum Jubiläumstreffen 60 Jahre
"Binkerzunft e. V. Boll"
vom 9. Febr. bis 12. Febr. 1996



Freitag, den 9. Febr. 1996

- 19.01 Uhr Sternmarsch
- 20.11 Uhr Nârrischer - Fasnet-Abend mit Vorführungen verschiedener Zünfte, anschließend Tanz in der Festhalle.

Samstag, den 10. Febr. 1996

- 13.31 Uhr Narrenbaumsetzen auf dem Rathausplatz durch die Zoznegger "Zimmergilde". Anschließend nârrisches Treiben.
- 20.07 Uhr Großer nârrischer Jubiläumsabend mit Ehrung verdienter Narren und Vorführungen von verschiedenen Zünften.

Sonntag, den 11. Febr. 1996

- 8.45 Uhr Narrenmesse in der St. Silvester-Kirche Boll, anschließend Zunftmeisterempfang im Pfarrheim, Nârrischer Frühschoppen in der Festhalle.
- 14.04 Uhr Großer nârrischer Jubiläumsumzug mit ca. 2500 aktiven Teilnehmern. Anschließend nârrisches Treiben in der Festhalle, Lokalen und Besenwirtschaften.

Montag, den 12. Febr. 1996

- 14.02 Uhr Kinderfest
- 16.04 Uhr Feierabend - Hock



Narrenfahrtplan 1996

Freitag, den 13.1.1996

Teilnahme der gesamten Zunft am Nachturnzug bei den Rälleköpfen in Hippetsweiler.
Abfahrt mit dem Bus um 18 Uhr 45.

Sonntag, den 28.1.1996

Teilnahme der gesamten Zunft am Narrensprung bei der Narrenzunft Katzmallebach Leibertingen.
Abfahrt mit Auto um 12 Uhr 30.

Schmotziga Dunnschtig, den 15.2.1996

- 9.00 Uhr Ausrufen der Fasnet.
Abholung der Bienenkönigin.
- 10.45 Uhr Schließen des Kindergartens.
- 18.00 Uhr Großer traditioneller Hemdglonkerumzug durch die Binkerstadt.

Fasnet - Sunntig, den 18.2.1996

- 20.01 Uhr Bürgerball im Gasthaus zum Schwanen.

Fasnet - Menntig, den 19.2.1996

Teilnahme der gesamten Zunft am Fasnet - Umzug in Gottmadingen.
Abfahrt mit Bus um 12 Uhr.

Fasnet - Dienschtig, den 20.2.1996

Jetzt macht dr Maff
blos no guete



Ferdinand Lohr Mühlungen



Lieferung sämtlicher Sand-, Kies- u. Betonarten

für Hoch-, Tief- und Straßenbauten

für Baustelle und ab Gruben

Telefon

Mühlungen (0 77 75) 225

Kies- und
Betonwerk (0 77 75) 330

Kies- u. Transportbetonwerk

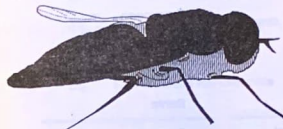
Em Dreck isch noh nia a Sau omkomma.

Wer sich onder d' Kleia mischt,
dean fresset d' Säu.

Wer sich z' mausig macht, dean frisst d' Katz.

Wer übersche haut,
dean flaget d' Spä'en d' Auga.

Mr sott net höher scheissa wella,
wia dr Arsch nauflangt.



Willst du mal durchs Ländle schweifen,
dann schau zuerst nach deinen Reifen.
Ist es mit denen nicht weit her,
dann geh zuerst zu REIFEN BÄR!
BAR - da stimmen Preis und Leistung,
- da klappt der Service,

einfach bärig!

HANS BÄR Reifendienst

76357 Mühlungen

Tel. 07775 / 75 83

FAX 07775 / 7333



UMZUGSTEILNEHMER BEIM JUBILÄHUMSUMZUG **AM 11.2.1996**

1	Narrenzunft Zaunhölzle	Krauchenwies
2	Musikverein	Bichtlingen
3	Brauchtumsverein Bachrose	Bietingen
4	Narrenverein	Schwandorf
5	Narrenzunft Dreischuh	Hausen a.A.
6	Narrenzunft Steinbeißer	Worndorf
7	Narrenzunft Schilpen	Buchheim
8	Narrenzunft Schneckenbürger	Zoznegg
9	Narrenzunft Kuhsattler	Hohenfels
10	Narrenzunft Heulicher	Heudorf / Hegau
11	Narrenzunft Buchenberger	Emmingen
12	Narrenzunft Durbenstecher	Sauldorf
13	Narrenverein Rulffingen	Rulffingen
14	Narrenzunft Welti	Behla
15	Narrenverein Auenbachtüfel	Sentenhart
16	Narrenzunft Schafflingen	Worblingen
17	Narrenverein Kehlbach- Frösche	Gaisweiler
18	Narrenverein Krumbächisches Bachvolk	Krumbach
19	Narrenzunft Frosch - Quack	Hoppetenzell
20	Narrenzunft Galgenbühlhexen	Mengen
21	Narrenzunft Holzhaudere	Denkingen
22	Narrenzunft Waldgeister	Kreenheinstetten

- Bitte wenden -

UMZUGSTEILNEHMER BEIM JUBILÄHUMSUMZUG **AM 11.2.1996**

23	Narrenzunft Bruck - Deifel	Inzighofen
24	Fanfarenzug Walbertsweiler	Walbertsweiler
25	Narrenzunft Hobixer	Mainwangen
26	Narrenzunft Zockler O H A	Zussdorf
27	Narrenzunft Schoofwäscher	Stahringen
28	Narrenzunft Vilsingen	Vilsingen
29	Narrenverein Fohlenhofer Galgenrößer	Hohenfels 3
30	Narrenverein Rällekapf	Hippetsweiler
31	Zimmergilde Katzmallebach	Leibertingen
32	Narrenverein Schimmelreiter	Güttingen
33	Narrenverein Ringgenbach	Ringgenbach
34	Münsterhexen Konstanz	Konstanz
35	Narrenverein Randenmale	Rengetsweiler

UMZUGSTEILNEHMER BEIM NACHTUMZUG **AM 9.2.1996**

1	Steinbeißerzunft	Worndorf
2	Sonnenlöscherzunft	Mühlingen
3	Durbenstecherzunft	Sauldorf
4	Schlehenbeißerzunft	Liptingen
5	Münsterhexen	Konstanz
6	Dreihuschuh - Zunft.	Hausen a.A
7	Katzenzunft	Meßkirch



Willscht baue a neues Haus,
brauchacht gar it flippe aus,
gosch einfach zum Wetter dra,
do bischt am Beste dra.
Die wissat b'scheid,
do's au alles zeit.
Fur de Keller bis zum Dach,
hond die die richtige Sach.
Ur's Material für de Garte,
brauchte me gar it lang warte.
Wenn du au groß bauscht,
gar it viel Geld brauchacht.
Der achleue Bauherr hot's begriffe
de Wetter wird glei heraneprift.

Manfred Wetter

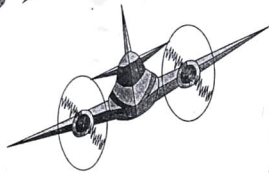
→ Baustoffe - Transporte →
Am Steinbruch 5

88605 Sauldorf - Boll

Telefon: (07777) 241

Telefax: (07777) 502

„Bauen Sie 'ne Burg!“
„Ne, aber ich will sicher gehen und es
schön warm haben...“
„Aber, aber, Herr Nachbar, das
hätten Sie doch mit wunpor-Ziegel-
schneller und preiswerter erreicht!“



Rolf Rebholz

Bau- und Möbelschreiner

Akustikelemente



Unterdorfstraße 14/1

Tel.: 07777/7544
Fax: 07777/7644



Für Ihren Neubau oder Umbau

fertige ich Ihnen:

TÜREN - KÜCHEN - MOBEL -
INNENAUSBAU

88605 Sauldorf - Boll

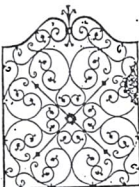


Trotz enormer Anstrengung ist es der
Redaktion nicht gelungen, etwas über
unseren Ortsvorsteher in Erfahrung zu
bringen. Seien Sie aber versichert das
wir laufend dran bleiben.



Nicht selbst
sich
quälen,
Fachmann
wählen

SCHMIEDE, BAUSCHLOSSER,
BLECHNER UND
INSTALLATIONS-ARBEITEN



Josef Mauch, Sauldorf 2 - Boll

Tel. 07777 / 396

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Telefon-Nr. 0 77 77-

1462

anrufen!



Das Beste, was Sie nach einem Unfall
für Ihr Auto tun können.

H Werner
Hartmann
Karosseriebau

Otto Lilienthalweg 3 - Sauldorf-Krumbach - Tel. (07777) 1462

zuverlässig - preisgünstig

■ Unfallinstandsetzung für
Kfz und Motorräder
aller Marken

■ Meisterbetrieb

■ Abschleppdienst

■ Mietwagen



Der erste Schultag

Jahre lang gings ohne Hast in die Schule hinterm Wald, nach Rast.
Der Weg dorthin war nie gefährlich, nervenzehrend und beschwerlich.

Man bestieg in Boll den Bus, solange bis zum Schulabschluß.
Ob Glatteis oder Sonnenschein, der Beppler- Hans fuhr immer fein.

Mark und Alex sind hier fertig,
und gehn zur Berufsschul in die Kreisstadt - gegenwärtig.
Mensch da geht's ja wirklich rund, - Autos, -Leute, und und und.

So was haben die noch nie gesehen,
ach, wie ist's in Boll doch schön.

Der erste Tag an diesem Ort allein, mensch Mark,
wie kommen wir bloß wieder heim?

Da stehen Busse, ne ganze Schlange,
den beiden wird es Angst und Bange.

Sag mal, kennst du den Bus, in welchen man nun steigen muß?
Nee ich habe keinen Schimmer, da stehn ja um die hundert Dinger!

Da kommt dem Mark ein Geistesblitz,
"do hanne rumschau ischt en Witz

- i rief de Mama a gi Boll, das die uns do abholle soll!
Die Mama hat dann's Taxi g'macht
und beide gut nach Haus gebracht!



Auf jedem Fest beliefert Sie gerne : Getränke Schaz



88605 Sauldorf Boll
Eспенbachstraße 11
Tel : 0 77 77) 691



Ich bin zwar nicht der pünktlichste
Gemeinderat !.
Aber dafür bin Ich der Größte.



Bauscht mit Beton oder Stein
verputzt oder plättelst ein
der Gerhard der bedient dich
prompt und fein.



Bichtlingen

Tel : 07575 / 4747

Fax : 07575 / 3481

Gerhard Greinacher
Bauunternehmen und
Bauservice



Gardenachrichten



Wir, die junge, zackige Garde aus Boll schwingen unser Tanzbein an der Fasnet ganz toll!
Wir sind 10 an der Zahl und halten uns fit mit Honig aus 1. Wahl.
Immer im September beginnen wir zu proben, da können wir uns so richtig austoben. An der Fasnet sind wir dann richtig fit, damit Ihr sehen könnt unsern neusten Schritt!
Nicht nur ein Marsch wird vorgetanzt, wir wollen auch begeistern mit einem Jazztanz!
Unsere Tänze werden von uns selbst einstudiert, dabei wir so manches ausprobiert.

Einmal im Jahr steigt bei uns eine Fete, damit wir bekommen unsere Knetel!
Mit diesem Geld kaufen wir unsere Jazz-Klamotten, damit wir das Konto des Vereins nicht bankrotten!

Nicht jeder Auftritt verlief ganz glatt, weil manche den Plan schon vorher verloren hat:

Eine wollte einen Trinken gehen,
da war der Auftritt auch schon geschehen!

Die Nächste wollte große Sprünge machen,
doch da verging Ihr gleich das Lachen.
Sie wollte hoch schwingen Ihr Bein und
fragte sich: Wo mag denn nur mein Absatz sein?

Auch ein Rad gehört zu jedem Marsch — Landemöglichkeiten sind
Bein und Arsch!!

Im Schwanen hatten wir mal einen großen Schwips, nach dem man uns hat bezahlt eine Menge Gigs. Von unserem Gesang waren die Musikanten gar nicht erfreut und haben den Weg nach Boll sofort bereut. Sie packten sogleich Ihre 7 Sachen, wir können darüber nur lachen.

Trotz allem sind wir ein lustiger Haufen, die gerne bei jedem Umzug mitlaufen.

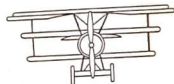
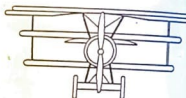
Wir freuen uns über jeden Beifall, dann wissen wir, es war kein Reifall!



Das Ehepaar Huber kommt nach dem Tod in die Hölle und erfährt dort von Luzifer, daß es für jeden Seitensprung 30 Leben mit einem Nadelstich büßen muß. Nachdem Frau Huber ihre vier Nadelstiche bekommen hat, fragt sie: "Wo bleibt denn eigentlich mein Mann?" — "Den haben wir drüben unter der Nähmaschine!"



ROHATECH
Fahr-Flugzeugbau
Industrietechnik



Urs Rothenbach
Otto Lilienthalweg 3
88605 Sauldorf-Krumbach
Tel. 0 77 77 / 14 62
Fax. 0 77 77 / 74 82



NÄRRI - NÄRRO !



Das ist ja paradox!

Wenn ein Musiker ein einmögiges Leben führt,
Wenn man von Feindgeheimen etwas zum Essen
kauft.
Wenn einem Panstern die Flötensteine beige
bracht werden.
Wenn ein kleiner Knips sich niedrig freut.
Wenn ein Feuerfresser die Wassersucht hat.
Wenn ein Angstläger sitzen muß, weil er ge-
standen hat.
Wenn ein Geiger aus dem letzten Loch pleit.
Wenn ein Eskimo auf die Palme geht.
Wenn ein Apotheker die Migt seiner Frau ver-
pulvert.

ZWEI
KÖNNEN MEHR ALS
EINER
UND DREI MEHR ALS ZWEI



Roland Sprenger

BAUGESCHÄFT
HAFENÄCKER 13

88605 SAULDORF - BOLL

TEL. 07777/1228

Mir maured, befoniered und
verputzed, und wenn Du willst
dond mir Dir au plättle,
und de Hofpfleschter.



Auf dem Holzweg

Der BKB mit Vorstand Schaz
baut sich nen neuen Trainingsplatz.
Es wird gebaggert und gescharrt,
frischer Humus angekart,

den muß man in die vielen Löcher schieben,
welche vom HI- Fest sind geblieben.
Auch Flutlichtmasten bringt man an,
damit man nachts was sehen kann.
So wird die Wiese auf die schnelle,
zur absoluten Großbaustelle.

Und auch hier fällt Abfall an,
den man nicht gebrauchen kann.

Kurze Bretter, lange Latten, Pfähle, Stützen, Sperrholzplatten
und paar Stückchen Rahmenschenkel,
der Horst, der geht zum Erwin Henkel.

"Du Erwin, ich seh Dein Kamin grad rauchen,
kannst Du noch etwas Holz gebrauchen?"

Du brauchst bloß über d'Straß zu gehn,
dann wirst Du es bestimmt gleich sehn.

Der Erwin holt gleich seine Säg, und sofort an die Arbeit geht.

Nach ein paar Stunden, steht Erwin stolz,
vor einem schönen Stapel Holz.

Abends geht er müde heim und läßt das Holz zurück -allein.

"Das Holz das hol ich morgen dann,
weil man jetzt nichts mehr sehen kann."

Doch Tag's darauf, was für ein Schreck,
da war der ganze Stapel weg.

Soweit das Auge reicht nur Leere
meint es ischt om grad zum Bläare.

So gehts im Leben halt nunmal,
des einen Freud, des andern Qual.

Holst Du Dein Holz nicht gleich nach Haus,
dann ist sofort der Ofen aus.





hoffentlich
Allianz
versichert

Versicherungen für
d' Leut, a' Haus d' Hund und a
heilig Blechle sowie an Bausparvertrag
für a olgaa Dächle finden Sie bei uns !!

ALLIANZ
PROGRAMM
JUNGE ***
LEUTE

Allianz Vers./ Wüstenrot Bausparen
Bernd Rock Tel 07777 17473
Ilgenalterstraße 8
88605 Sauldorf - Boll



Wüstenrot
Bausparen.



Wenn wir uns
verstand, den fond
mir immer Arbeit
Gell Auberte



Brauchscht in Stecker oder
Kabel oder gar e Licht für's
Haus „willscht en ganze Bau
verkable.de Konrad tut des
nie verzage der ischt immer

Konrad
Greinacher

für euch da **Elektrogeschäft**

Bichtlingen

FAX 07575/4453

Tel : 07575/3775



Boll vom Landkreis letzter Zipfel ist mit Abstand
höchster Gipfel.
Hätt man in Sigmaringen das erkannt, dann stünd in
Boll das Landratsamt.
Den Beamten wär dies sicher recht,
den bei uns sind die Kamele echt.



Öffnen täts bei Ihnen die Ohren weil das Zollerbier
hier ganz vergoren.
Auch steht eine Halle lang und breit für für Beamten-
reitsport hier bereit.
Die Beamten hätten ihren Spaß , kein Amtsschimmel
würde jemals naß.
Doch nicht immer ist das Wetter trube , auch ein Schimmel
wird mal müde.
Den Horizont erweitern könnten dann vielleicht die Beamten
in Boll bei Ultraleicht.





Machet nu so weiter,
de Wind durch d'Hose zieht er
i dat eh neie kaufe
und schnell zum Müller laufe.
Do kriegschts was, wa dir paßt.
no heißts's der hot's eraßt



Karnevalsartikel,
Masken und Kleider,
Scherzartikel
in großer Auswahl.



**Bekleidungshaus
Müller Mühlingen**

Hauptstr. 37 78357 Mühlingen Telefon 07775/232

■ Sportlich

Brüster sich Sven: „Wir
sind eine sehr sportliche
Familie - Vater ringt um
seinen Job, Mutter boxt
sich durch den Haus-
halt, und Oma schwimmt
im Geld!“



■ Angeheitert

Beschwipst wankt Gustav von sei-
ner Stammkneipe nach Hause und
beißt das Schlafzimmer. „Na, du
hast ja wieder einen schönen
Rausch!“ entrüstet sich seine Frau.
„Freut mich“, lacht Gustav, „daß er
dir auch so gut gefällt!“



Größ Gott Ihr Narre des Ischt.e Sach
jetzt wird wieder g'feschdet und au g'lacht.
Sei's für d'Stimmung für den Schwung,
sei's für d'Katzenentjammerung.
Alles was dazu Ihr braucht,
Fleisch, Wurst, Käs oder g'grauht.
Ihr brauched do gar it weit laufe,
des kened Ihr jede Freitag-beim Wurstwage kaufe.
Mit freundlichem Service jetzt nährisch toll,
Ihre Metzgerei Reichle ganz stimmungsvoll.



Metzgerei Helmut Reichle

88605 Sauldorf • Bichtlingen

Telefon (07575) 3111



Willst Du ein gutes Tor Dir kaufe
dann mußt halt nach Krumbach laufe.
De Braune Role macht Dir eins
gut und fei,
denn es soll jo schließlich für länger sei.

Roland Braun Torbau Marienberg 2
7793 Krumbach Tel.: 07777/1540



Bei uns gibts
auch noch
andere Bienen

**Leonberger
Bausparkasse**

Johann Müller

Bezirksleiter
78579 Neuhausen 2
Tel. 07777/817



Ag.: BOLL

Emil Sprenger
88605 SAULDORF - BOLL

Telefon 07777/322 Fax 07777/1575



DIE FRAU IST DAS KAMEL DAS DEN MÄNNERN HILFT, DIE WÜSTE DES LEBENS ZU DURCHQUEREN

Doktor: „sagt der Patient, „mit meiner Frau stimmt etwas nicht. Jedesmal, wenn ich mit ihr will, verlangt sie vierzig Mark von mir.“ Erwidert der Psychiater: „Das ist allein ihr Problem, von uns anderen verlangt sie nur die Hälfte!“

O'kraut brauchsch net gäla.

D' Sau ond dr Dreck kennet enander.

Wenn's Stupfla hët, nò isch's en Igel.



88605 Sauldorf - Boll

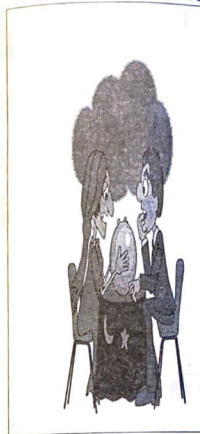
Mainwangerstraße 1

Telefon (07777/1083) Telefax (07777/1609)

Ah Haus ganz aus Holz.
Ah Dach wo ma au drunter stauh ka.
Ehn Wintergarta ganz aus Glas.
Fenschter wo ma naus und au neih gucke ka.
Türea mit und ohne Schnalle.
Treppa wo ma au druff laufe ka.
Parkett- und Korkböde sehn und warm.
Balkongländer krumm und grad.
All des kascht hau fu mir alls Zimmerma!



Einsichten vom Schwarze Bern



Ach wärscht du nur !!!!!

So flügge wie eine Biene

So fleißig wie eine Biene

So pünktlich wie eine Biene

So bescheiden wie eine Biene

und würdest Du dich noch

von Honig ernähren.

Dann würden Dir bestimmt nicht immer

so dicke



Passieren



und du wärest der glücklichste Mensch in Boll

NORDSTERN
DEIN GLÜCKSSTERN



Gottseidank



Unfallversichert
sogar mit Prämien
Rückgewähr

Sie hat gut lachen —
Allgemein — Nordstern
versichert



Raphael Dukart

Fasanengarten 1

88605 Sauldorf - Boll

Tel 07777 / 1414



Nordstern
Versicherungen

Geht's um
RENTE, UNFALL,
BUZ und LEBEN
Laß DIR von Jacky
ne Beratung geben!

Telefon:
07777 239

Fidelity Investments



GENERALI

ob Versicherungen,
Bausparen,
Finanzierungen
oder Leasing



Mit uns treffen Sie
Immer ins
"SCHWARZE"



Gut gegen
teure Über-
raschungen



Generalagentur
Bernd Schwarz
7793 Sauldorf-Boll
Telefon: 07777 / 239
Fax: 07777 / 1564

DBS Deutsche
Bausparkasse AG

Zitate des Jahres

"Fahr mich ja nicht im Scheiß herum-
ich kenn mich hier in Dortmund nämlich sehr gut aus"
(Sagte der Wieser-Egon zum Taxi-Fahrer,
als er morgens um halb sechs in Düsseldorf ein Taxi bestellte)

"Der Friede sei mit Dir, und eine Flasche Bier"
(Ost, Zeitpunkt und Urheber blieben hier ungenannt)

"Dann steig Du aus, dann fahr halt ich"
(Sagte der Karl-Henz zum Taxi-Fahrer, als der es nicht erlaubte,
daß fünf Mann sein Fahrzeug bestiegen wollten)

"Der 10er ist höher als das AS, das weiß ich ganz sicher!"
(Sprach der Mark beim Kartenspiel)

"Teile vom Filter hängen mir noch in den Zähnen"
(Sprach Alex, nachdem er eine Zigarette verspielt hatte)

"Was will denn dieser Scheiß Ossi hier?"
(Frage ein CDU-Mann im Disko-Park, als er den Thomas Loh mit seinem
Bibi-Schlüßelband, in der Urban-Ausgabe)



WOHNBAUUNTERNEHMEN
für individuell geplante Häuser

Hägerweg 30

78333 Stockach

Telefon 0 7771 / 3709 +3738



R+V Versicherung

Wenns bei Dir oder Deina Lieba uma
Versicherung gut, ob Kfz - Sach - Leba - oder
gar uma Ausbildungsvericherung für deine Kind,
willst au no Bauspara so gost am besta
glei a mol zus Sprengers Emil nei.

VERTRETUNG DER

R+V Versicherung

Emil Sprenger
88605 Sauldorf - Boll
Telefon 07771/322 Fax 07771/1575



WIR ERLEDIGEN
SCHNELL
UNBÜROKRATISCH
KUNDENFREUNDLICH





Des isch oiner -

- der göht zum Lacha en Keller.
- der ischt hehlenga (heimlich) uf dr Welt.
- der vergonnt em Deifel en dr Höll d' Hitz net.
- der dät am liebste de andre Leut d' Sonn zuabhenka.
- der isch so aushausig, dear duat Butter onder 's G'salz.
- der macht a G'sicht wie drei Tag Regawetter.
- der gib't net g'schwolla, aber er nemmt's wie's kommt.
- bei deam isch scho', was er denkt, vrlöga.
- dear ka' so lüaga, daß er's selber glaubt.
- dear isch o'glücklich em Lüaga - er ka' sich seine Lugena net merka.



andmaschinen
achbetrieb



Müller

Tankstelle

88605 Sauldorf - Bietingen

☎ : 0 7777 / 357



Schlussbetrachtung



Wir geben zu, was wir geschrieben
Ist manchmal böse, oft durchtrieben,
Mal überspitzt, vielleicht überzogen
und an den Haaren herbeigezogen!
Trotzdem darauf Euer Augenmerk
bleibt's schließlich doch ein Narrenverk.
Was aber "narrisch" - das leuchtet ein
das kann ja niemals "unnarrisch" sein!
Aus diesem einem Grunde schon
erwarten wir Generalpardon,
Bis wir uns im nächsten Jahr melden auf's neu
bis dahin herzlich toi-toi-toi!
Es liegt bekanntlich in der Kürze
einer jeden Rede Würze.
Und um niemand zu verdrießen,
voll'n wir darum nunmehr schließen.
Kam hier jemand stärker dran
trag er's nicht nach sei er ein Mann
Wer aber diesmal nicht dran war
vielleicht erwischt's ihn nächstes Jahr.
Wir aber schließen nun die Blende,
nur noch ein Wort und das heißt



ENDE!

Ade bis 1997



REDAKTION : VERANTWÖRTLICH

Die Birkenzeit,
Fras. M. Wetter
Rad. E. Gabele
Alberte & Co.

Ist der Narrenrat besoffen -
hilft kein Beten und kein Hoffen

Wir machen den Weg frei



Wir kümmern uns um Ihr Geld

an den gewöhnlichen Tagen.

Damit Sie die
"tollen Tage"

unbekümmert genießen können.

ⓧ Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank ⓧ